

Projekt **#NeueChancen** Wertschätzung für Bildung und Arbeit

Es ist die Arbeitsleistung der Bürgerinnen und Bürger, die Deutschland zur führenden Wirtschaftsnation Europas gemacht hat. Diese Leistung muss besser anerkannt werden, und zwar nicht nur bei Berufsgruppen mit hohen Bildungsabschlüssen, sondern bei allen, die sich mit ihrer Arbeit in unsere Gesellschaft einbringen und zu unserem Wohlstand beitragen. Denn nur wenn alle Menschen ihre Talente entfalten können und hierfür Wertschätzung erfahren, bleiben wir wirtschaftlich stark.

Dafür brauchen wir gute Schulen und Hochschulen sowie eine hohe Qualität der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Die Welt beneidet uns um die Qualität der dualen Ausbildung und unsere guten Hochschulen. Wahr ist aber auch: Wer einen Migrationshintergrund hat oder aus einer Arbeiterfamilie kommt, hat bei uns deutlich weniger Chancen. Hierfür verantwortlich sind Defizite in der schulischen, aber auch frühkindlichen Bildung, die mangelnde Durchlässigkeit des Bildungssystems und eine Hochschullandschaft, in der sich diese Probleme fortschreiben.

Das muss sich ändern, weil faire Bildungschancen ein Grundrecht sind, aber auch weil wir es uns angesichts des absehbaren Fachkräftemangels in Zukunft nicht mehr leisten können, auf Talente zu verzichten. Dazu gehört, dass jeder in allen Lebensphasen die Möglichkeit haben muss, sich weiterzubilden. Dabei müssen nicht nur die Erfordernisse des Arbeitsmarktes, sondern auch die Interessen und Fähigkeiten der Menschen berücksichtigt werden. Wenn wir es heute schaffen, die Weichen für eine auf die individuellen Bedürfnisse und Lebenslagen der Menschen eingehende Bildungsförderung zu stellen, werden wir lebenslanges Lernen in Zukunft als das begreifen können, was es ist: als Chance, nicht als Bedrohung.

Ein sozial gerechtes Bildungssystem und eine gute Qualität der Bildung schließen sich nicht aus, sie bedingen einander. Wir müssen deshalb dafür sorgen, dass Bildungserfolg und Fortkommen nicht von der Herkunft abhängig sind und dass jeder seine Potentiale entfalten kann – egal welches Geschlecht man hat, egal wo man herkommt und egal, wie alt man ist.

#NeueGerechtigkeit bedeutet: Bildung und Arbeit sollen sich lohnen – nicht nur für Akademikerinnen und Akademiker, sondern für alle Menschen. Mit **#NeueChancen** wollen wir Wege zu einem fairen und erfolgreichen Bildungssystem entwickeln. Für ein Land, in dem die Menschen selbstbestimmt ihre Bildungsbiografien gestalten können, und die beruflichen Leistungen jedes Einzelnen die Wertschätzung erfahren, die sie verdienen.

Leitfragen:

- Wie kann mehr Wertschätzung und Unterstützung für nichtakademische Berufe und die (duale) Berufsausbildung erreicht werden?
- Was sind die wichtigsten Hebel, damit Bildung und Leistung sich für den Einzelnen wieder mehr auszahlen und Bildungserfolg auch beruflicher Erfolg wird?
- Wie kann der Bund die Qualität frühkindlicher und schulischer Bildung verbessern?
- Mit welchen konkreten Projekten kann der Bund künftig die Bildungspolitik verbessern?
- Wie können wir bei der Nachqualifizierung junger Erwachsener ohne Berufsabschluss weiter voran-kommen?
- Was können wir tun, damit Weiterbildung nicht als Bedrohung, sondern als Chance erlebt wird?
- Wie kann Weiterbildung leichter zugänglich und attraktiver gemacht werden?
- Müssen die Ressourcen im Bildungssystem ggf. anders verteilt werden?
- Wie kann das Aufstiegsversprechen durch Bildung wieder glaubwürdig werden?
- Wie können wir den jetzt schon hier lebenden Einwanderern und ihren Kindern mehr Chancen bieten und sie besser integrieren?

Projektleiter: Oliver Kaczmarek, **Stellvertreterin:** Daniela De Ridder